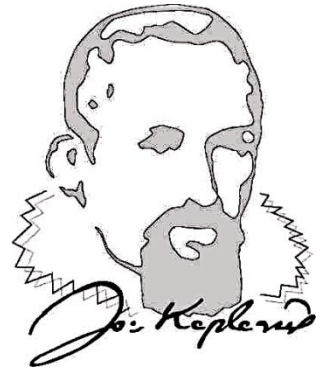


Informationen zur Schuljahresplanung



Liebe Eltern,

das Wohl und die Entwicklung Ihrer Kinder sind unser gemeinsames Ziel.
Vor allem brauchen Kinder Freiheit und Vertrauen, um sich entwickeln zu können.

Beratung und Begleitung

Es gibt immer wieder Situationen, in denen es wichtig ist, dass wir, Eltern, Lehrer und Schüler, uns austauschen. Wir wollen anstehende Themen frühzeitig und offen in wertschätzender Atmosphäre besprechen. Darum können Sie bei aktuellen Anliegen jederzeit einen Termin mit Klassen- oder Fachlehrern ausmachen.

Damit wir bei gegebenem Beratungs- oder Förderbedarf möglichst frühzeitig handeln können, gibt es über das Schuljahr verteilt einige feste Termine, an denen die Entwicklung Ihrer Kinder in den Blick genommen wird:

- Klassenkonferenzen,
- Schülersprechtag,
- Elternsprechtag.

Darüber hinaus stehen die Lehrer Ihrer Kinder selbstverständlich in ständigem, informellem Austausch. Sollte aus unserer Sicht Beratungs- oder Förderbedarf bestehen, werden sich die Kollegen umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen. Hören Sie nichts von uns, dann gehen wir davon aus, dass alles in Ordnung ist bzw. kein spezieller Gesprächsbedarf besteht.

Kennen lernen und Schulgemeinschaft

Es ist außerdem immer schön, wenn sich die an der Erziehung eines Schülers beteiligten Menschen kennen lernen können. Die besten Gelegenheiten dazu sind Veranstaltungen für die ganze Schulgemeinschaft, zu denen Sie herzlich eingeladen sind, z. B.:

- Schulfest am Schuljahresende,
- Keplerabend Ende Februar,
- die Schulgottesdienste zu Weihnachten und zum Schuljahresende,
- die Konzerte der Orchester und des Chores,
- Theateraufführungen,
- Sportereignisse.

Angelegenheit der ganzen Klasse: Klassenpflegschaft

Die Klassenpflegschaftsabende (Elternabende) sind in der Regel Ihnen und den Klassenlehrern vorbehalten, um sich mit Themen auseinanderzusetzen, die für die ganze Klasse von Bedeutung sind (vgl. Tabelle unten). Die für die jeweiligen Themen zuständigen Lehrer werden dann natürlich auch anwesend sein. Wenn Ihre Klasse mit einer Lehrkraft ein anderes, konkretes Anliegen besprechen möchte, können Sie sie natürlich ebenfalls zum Klassenpflegschaftsabend einladen. Bitte haben Sie Verständnis, dass das nicht an allen Elternabenden möglich ist. In der Tabelle unten sind die Termine dunkel unterlegt, an denen von einer Einladung zusätzlicher Fachlehrer aufgrund des zeitlichen Umfangs der zu behandelnden Themen abgesehen werden sollte.

Wir empfehlen, die Klassenpflegschaftsabende, an denen keine Themen fest vorgesehen sind, auch zur Auseinandersetzung mit pädagogischen Themen zu nutzen. Dazu können Sie beispielsweise Referenten des Landesmedienzentrums (Smartphone, Internet & Co., z. B. in Klasse 6), des Hauses des Jugendrechts (Drogenprävention, z. B. in Klasse 7) oder des Elternseminars der Stadt Stuttgart einladen.

Feste Themen für die Klassenpflegschaftsabende

Klasse	1. Klassenpflegschaftsabend	2. Klassenpflegschaftsabend
5	Kennenlernen, Infos zum Übertritt an das Gymnasium und zum JKG speziell (Hausaufgaben, Unterstützungsangebote ...), Exkursion nach Bad Urach Kurze Vorstellung der Hauptfachlehrer	Wahl der Fremdsprachenfolge (Latein, Französisch) und bilingualer Zug (Englisch), Information zum europäischen Gymnasium
6	Schülersprechtag	Schullandheim in Tönning
7	Anti-Mobbing-Woche, GFS	Wahl der 3. Fremdsprache (Französisch) bzw. von NWT, Sozialpraktikum
8		Hinweise zum BoGy (Berufsorientierung Gymnasium) Bericht vom Sozialpraktikum
9	BoGy (Berufsorientierung Gymnasium)	Wahl der 4. Fremdsprache Griechisch Hinweise für Keplerabend
10	Keplerabend	Kurswahl in der Oberstufe
11	Infos zur Oberstufe, Studienfahrten	
12	Abitur	Abschluss der Elternarbeit, Abiball

Pädagogische Schuljahresplanung

Die dunkel hinterlegten Termine sind Teil des Frühwarnsystems am JKG. Ziel dieses Systems ist es, frühzeitig Beratungs- und Förderbedarf zu ermitteln und entsprechend gemeinsam mit allen Beteiligten (Eltern, Lehrer, Schüler) zu agieren. Diese Termine betreffen also nicht alle Schüler. Selbstverständlich können Sie bei aktuellen Anliegen jederzeit einen Termin mit Klassen- oder Fachlehrern ausmachen. Auch diese werden sich in einem solchen Fall direkt mit Ihnen in Verbindung setzen.

Zeitraum	Termin	Beteiligte	Ziele
Okt.	1. Klassenpflegschaftsabend	Klassenlehrer bzw. Co-Klassenlehrer (KL) + Eltern	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenz herstellen • Klassensituation beschreiben • ggf. zu einem Thema informieren (s.o.)
Ende Nov.	1. Klassenkonferenz	KL + Fachlehrer (FL)	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Klassensituation beschreiben • besondere Schüler identifizieren • ggf. Fördermaßnahmen bzw. Beratungsbedarf

			ermitteln
Nov.	Schüler- sprechtag	KL + Schüler (Klassen 6,8,10)	<ul style="list-style-type: none"> • beraten und begleiten
Nov. bis Dez.	Stufenfest Kl. 5	KL, evt. FL, Eltern und Schüler	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen, Klassenpflegschaft zusammenführen

Jan.	vorläufige Noten	KL + FL	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Beratungsbedarf ermitteln, Termine für Elterngespräche ausmachen
Jan.	ggf. Eltern- gespräche	KL + einzelne Eltern	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsgespräche mit Eltern besonderer Schüler führen, ggf. auch zur Schullaufbahn
Jan.	2. Klassenkon- ferenz / Halb- jahreskonvent	KL + FL	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Klassensituation beschreiben und bewerten • Entwicklung besonderer Schüler beschreiben und bewerten • ggf. weiteren Beratungsbedarf ermitteln und Termine mit entsprechenden Eltern vereinbaren (v. a. Elternsprechtag)
Feb.	Halbjahres- information	KL + FL	<ul style="list-style-type: none"> • über Leistungsstand informieren
Feb. / Mär.	Elternsprech- tag	Lehrer und Eltern	<ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen • Erstgespräche mit Eltern besonderer Schüler führen = Folgegesprächstermine gleich vereinbaren • Kurze Beratung in unproblematischen Fällen durchführen • ggf. Fördermaßnahmen bzw. Beratungsangebote besprechen und vereinbaren
Feb. / Mär.	ggf. Eltern- gespräche	KL + einzelne Eltern	<ul style="list-style-type: none"> • beraten • Vereinbarungen treffen
Mär.	2. Klassenpfleg- schaftsabend	KL + Eltern + ggf. Referenten	<ul style="list-style-type: none"> • Zu einem gezielt ausgewählten Thema informieren und beraten
Apr. / Mai	informelle Gespräche	KL, FL, Betreuer aus Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung beschreiben • Gefährdungspotenzial identifizieren • Maßnahmen evaluieren

			<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsbedarf identifizieren
Apr. / Mai / Jun.	ggf. Eltern- gespräche	KL + einzelne Eltern	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung beschreiben • Gefährdungspotenzial identifizieren • Maßnahmen evaluieren • Ggf. Schullaufbahnberatung durchführen
Jul.	3. Klassenkon- ferenz / Zeug- niskonvent	KL + FL + Eltern	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Klasse und einzelner Schüler bewerten • Perspektiven aufzeigen • Eltern gefährdeter Schüler umgehend informieren
Jul.	Zeugnisse	Eltern	<ul style="list-style-type: none"> • Informieren • Ggf. Schullaufbahnentscheidungen treffen

